



Antwort zur Anfrage Nr. 1502/2024 der CDU im Ortsbeirat betreffend **Alter Klostergarten (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Gründe liegen vor, dass die im Vorfeld der Baumaßnahme vom Bauträger, in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt erstellte Planung zur Umgestaltung der Parkplätze, Straße und Gehwege überarbeitet und aktualisiert werden muss?

Um zusätzliche Baum Standorte zu realisieren, wurden die Pläne entsprechend überarbeitet.

2. Wie weit sind die von der Abteilung Straßenbetrieb des Stadtplanungsamtes betreuten in Überarbeitung befindlichen Maßnahmen zur Umgestaltung der Parkplätze und Gehwege gediehen?

Das Projekt befindet sich aktuell abschließenden Fertigstellung der Ausführungsplanung.

3. Werden die Bereiche der öffentlichen Parkbuchten im Bereich Am Judensand, die durch die Baumaßnahme teilweise in Anspruch genommen worden waren, den neuen klimatischen Gegebenheiten angepasst und die neue Gestaltung der öffentlichen Parkstreifen - um die zu pflanzenden Bäume bestmöglich mit Wasser zu versorgen und eine bessere Versickerung von Niederschlägen zu ermöglichen -entsiegelt und eine wasserdurchlässige Befestigung erhalten?

Die Oberflächen der Stellplätze werden mit Splittfugenpflaster ausgestattet, das die Ableitung des Niederschlagswassers in den Untergrund ermöglicht.

4. Wird die vorhandene vielfach geflickte Asphaltdecke des öffentlichen Gehweges zwischen der Einmündung Drosselweg und Am Judensand durch eine Pflasterung, wie auf der gegenüberliegenden Seite projektiert?

Der Gehweg im Kurvenbereich ist Teil des Projektgebiets und wird mit Betonsteinpflaster im Reihenverbund neugestaltet.

5. Sind die Ausschreibungen der Maßnahmen auf den Weg gebracht? Wenn nein, wann kann mit den Ausschreibungen gerechnet werden?

Die Ausschreibung ist für das erste Quartal 2025 vorgesehen, nach Abschluss der Ausführungsplanung.

6. Wer trägt die Kostensteigerungen, die die erforderlichen Maßnahmen in den vergangenen 5 Jahren zu verzeichnen hatten? Da sich die Umsetzung der Maßnahmen zwischenzeitlich um insgesamt 5 Jahre verzögert haben, und seit der Erteilung der Kostenträgerschaftserklärung des Investors vom Juli 2023 auch wieder über 12 Monate vergangen sind, ist erneut mit Kostensteigerungen für bauliche und landschaftsplanerische Maßnahmen zu rechnen.

Abgesehen von dem Fixbetrag der Projektgesellschaft Am Klostergarten wird die Maßnahme vollständig durch die Landeshauptstadt Mainz finanziert.

7. Wie sehen die überarbeiteten Planungen aus, um die festgelegten Neupflanzungen und Ersatzpflanzungen von Jungbäumen zu realisieren.

Die zusätzlichen Anforderungen bezüglich weiterer Baum Standorte werden in die Planung eingearbeitet.

8. Wurden die seitens der Feuerwehr aufgestellten Auflagen zur Freihaltung von Rettungswegen und erforderliche Pflegemaßnahmen für vorhandene Bäume umgesetzt?

Die Feuerwehr wurde in die Planung miteinbezogen, um den Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes sowie die Sicherstellung eines zweiten Rettungswegs gerecht zu werden. Die erforderliche Pflegemaßnahme für die vorhandenen Bäume sind bekannt und werden umgesetzt.

Mainz, 03.12.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete